

eines Bergmannes sitzt. Am äußern Rande gravierte Schrift: *Daß diß Kupfer ist von Eisen, Zimentiert kan man weisen, willst nicht glauben frag nür wohl, es ist ein stundt von Neüsohl.*

Hammer und Kelle: Aus Eisen mit aufgepinseltem beziehungsweise eingeschnittenem Wappen des Stiftes Melk und Initialen: *B. D. A. M. 1702.* Vom Abte Berthold Dietmayr bei der Grundsteinlegung des Neubaues benutzt.

Reliquienschrein aus Bein: Länge 54 cm, Breite 28 cm, Höhe 28 cm; rechteckige Truhenform mit gestutztem Walmdache auf vier Knopffüßen; an der vorderen Seite kreisförmig komponiertem, braun konturiertem Ornamente, das aus affrontierten Löwen besteht, deren Schwänze mit Schlangenköpfen enden. Messingbeschläge mit geringem Ornamente. XIII. Jh. Das Ornament stimmt mit dem verschiedener Handschriften und kunstgewerblicher Gegenstände jener Zeit unter italienischer Provenienz überein (Fig. 329).

Fig. 329.

Eisentruhe auf vier Knopffüßen: Länge 16 cm, Breite 9 1/2 cm, Höhe 10 1/2 cm; mit geätztem, reichem Pflanzenornamente mit Drachenköpfen an Seiten und Deckeln und tauschiertem Ornamente am Innendeckel und Schloß. Deutsch, erstes Viertel des XVI. Jhs.



Fig. 328 Melk, Stift,  
Elfenbeinmedaille von 1751 (S. 325)



Fig. 329 Melk, Stift, Ornament  
von einem Reliquienschrein (S. 326)

Eisenkästchen: Länge 8 cm, Breite 5.2 cm, Höhe 5.5 cm; auf vier Knopffüßchen; mit aufgelegten, zum Teil durchbrochenen Messingplättchen; mit graviertem und vergoldetem Rankenornamente in Moreskenform. Um 1560. Stark verrostet, der Deckel mit altem Schlosse an der Innenseite abgetrennt.

Reliquienschrein aus Bein: Länge 38 cm, Breite 23 cm, Höhe 30 cm; rechteckig, mit abgestutztem Walmdachdeckel; auf vier Knopffüßen; Seiten und Deckel mit gravierten sechseckigen Feldern, deren Umrahmungen in verschiedener Weise gemustert sind. Die gravierten Linien mit Farbe, Hauptlinien mit Kupferstäben ausgefüllt. Messing- und Eisenbeschläge mit geringem Ornamente. Italienisch, XIV. Jh. Certosina-technik.

Gläser: Elf Deckelpokale von verschiedener Form und Höhe mit geätzten und gravierten Ornamenten des XVII. und XVIII. Jhs. Einer davon 39 cm hoch; mit reichem Wappen, Jahreszahl 1676 und Umschrift: *Vivat Probst Ezechiel und alles was Eisgaren liebt.* — Ein anderer 37 cm hoch; mit vertieftem, von Kindern dargestelltem Bacchuszuge; zweite Hälfte des XVIII. Jhs. Ein weiterer von spitzer Form; 36 cm hoch; mit Rubinglasknöpfen und -fuß und dem in Goldfarbe gemalten Wappen des Prälaten Dietmayr. Dazu gehören zwei Deckel, deren Pokale fehlen. Öl- und Essigkaraffindel mit gekreuzten Hälsen und einfacher Ornamentgravierung, Ende des XVIII. Jhs.

Wandschränken aus Holz mit Flügeltüren und gebrochenem Flachgiebelaufsatz. Darinnen in ornamentaler Umrahmung: Pergamentblatt mit der Legende des Melker Kreuzes innerhalb einer Randleiste und Pflanzenranken und Rosetten. Die Türen außen und innen mit je zwei eingelassenen Temperatafeln auf